

Stadt und Anwohner zahlen

Erschließungsbeiträge für Stichstraße ermittelt

BURGBERNHEIM – Anwohner und Stadt sind an den Kosten zur Erschließung der Stichstraße, die von der Rothenburger Straße in Richtung des neu angelegten Bürgergartens abzweigt, beteiligt. Der von der Staatsregierung beschlossene Wegfall der Straßenausbaubeitrags-Satzung spielt in diesem Fall keine Rolle, da es sich um eine Ersterschließung handelt, informierte Bürgermeister Matthias Schwarz in der jüngsten Stadtratssitzung.

Von den umlagefähigen Kosten von gut 19 800 Euro wird ein kommunaler Anteil von zehn Prozent abgezogen, schlüsselte Roland Neumann von der Bauverwaltung auf. Für die verblei-

bende Summe wurde ein Umlagefaktor von 14,28 Euro pro Quadratmeter ermittelt. Komplett außen vor sind bei den Beiträgen die Ausgaben für die angrenzenden Parkflächen, da sie der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

Die finanzielle Beteiligung der Stadt begründete Bürgermeister Schwarz mit der Möglichkeit, dass zumindest einer der vier angedachten Bauplätze südlich des Mehrgenerationenspielfeldes über die Rothenburger Straße angefahren werden könnte. Ob dies tatsächlich der Fall sein wird, ist Schwarz zufolge offen. Aktuell wird das Areal als potenziell bebaubare Fläche nicht beworben, verneinte das Stadtoberhaupt eine Anfrage von Stadtrat Dietmar Leberecht. cs